



### Dreiundwanzigstes Kapitel.

Ich habe gesprochen.

Es war eine Woche nach Nylepthas Besuch. Ich hatte schon angefangen, um die Mittagsstunde ein wenig aufzustehen und herumzugehen, als Sir Henry mir sagen ließ, daß Sorais ihnen um Mittag in dem ersten Vorzimmer der Königin vorgeführt werden würde, und mich, wenn möglich, um mein Erscheinen bat. Außerordentlich begierig, die Unglückliche noch einmal zu sehen, machte ich mich mit Hilfe meines dienstbereiten kleinen Alfons, der ein wirklicher Schatz für mich ist, und noch eines zweiten Wärters nach dem Vorzimmer auf. Ich kam auch glücklich dort an und war sogar, von einigen hohen Würdenträgern abgesehen, einer der ersten. Doch hatte ich mich kaum niedergelassen, als Sorais, die so schön und trotzig wie immer aussah, jedoch einen müden Ausdruck in ihrem stolzen Gesicht zeigte, unter militärischer Begleitung hereingeführt wurde. Sie trug wie gewöhnlich ihren königlichen mit dem Symbol der Sonne in prachtvoller Stickerei bedeckten „Kaf“ und in ihrer rechten Hand hielt sie wiederum den kleinen silbernen Speer. Ich empfand aufrichtige Bewunderung und tiefes Mitleid,